

# Entscheidung über Listenführung aufgeschoben

GRÜNE: Basis debattiert über Reihung und Zusammensetzung des 7-köpfigen Spitzenteams – Hanspeter Staffler Kandidat, auch Eva Cäcilia Pixner steigt ins Boot

BOZEN (uli). Es schien, als wollten die Grünen als erste Nägel mit Köpfen machen und vor allem ihre Listenführung, bestehend aus 7 Namen, noch vor dem Sommer fix machen. Das Garantienkomitee hatte die Namen samt Reihung vorgelegt, bei der Abstimmung darüber gab es aber noch heftige Diskussionen. So kam es zu einem Kompromiss: Die Kandidatenliste, bestehend aus 28 Namen, wurde als solche genehmigt. Die Entscheidung über die Reihung soll am 1. September fallen, sobald alle 35 Kandidaten feststehen. Mit der Folge, dass das passieren könnte, was Brigitte Foppa sich nach den Erfahrungen von 2013 ausdrücklich nicht wünscht: In den Wahlkampf starten, ohne genau zu wissen, wer denn die Liste anführt. Am meisten Diskussionen entstanden um den Bozner Kandidaten Tobe Planer; er sollte nur auf Listenplatz 5 – hinter Brigitte Foppa, Riccardo Dello Sbarba,

Neuling Hanspeter Staffler und Cornelia Brugger. Planer habe sich für seinen unermüdlichen Einsatz auch ein klares Zeichen nach Außen, sprich einen besseren Listenplatz, verdient.

Der Generaldirektor des Landes hatte noch am Freitag keine klaren Aussagen zu seiner Kandidatur machen wollen. Bei den Grünen hatte es aber sogar Diskussionen gegeben, Staffler als Spitzenkandidat in den Wahlkampf zu schicken. Aber, wie gesagt, die Diskussionen um den Listenplatz bleiben nun ja weiter offen. Er geht mit Hinterlegung der Kandidatenlisten in den Wartestand. Ihren Rücktritt einreichen wird hingegen eine weitere ranghohe Landesbeamtin: Eva Cäcilia Pixner, Leiterin des Amtes für Finanzaufsicht. Sie hat selbst im Grünenbüro angerufen und ihre Kandidatur angeboten. „Bislang war sie von uns gefürchtet: Sie war es, die anrief, um uns mitzuteilen, dass der eine oder



Das Garantienkomitee schlug sie für die ersten Listenplätze vor: (sitzend v.l.) Riccardo Dello Sbarba, Brigitte Foppa, Hanspeter Staffler, (stehend v. l.) Tobe Planer, Markus Frei, Chiara Rabini und Cornelia Brugger. Stefan Perini (stehend ganz rechts) tritt als Unabhängiger gleich hinter dem Spitzenteam an.

andere Gesetzentwurf nicht finanziell gedeckt sei“, erzählte Landtags-Fraktionssprecher Riccardo Dello Sbarba lachend.

Er und seine Kollegin Brigitte Foppa hielten beide flammende Reden vor den etwa 50 Anhän-

gern, die am Samstag zur 2. Grünen Landesversammlung ins Bozner Pfarrheim gekommen waren. „Wir sind Vor-, Mit- und Nachdenker, keine Hinterherdenker“, sagte Foppa. Sie will in den Mittelpunkt ihres Wahl-

kampfes das Thema „Rechte“ stellen; man müsse zurück zum Punkt kommen, das große Ganze zu sehen, nicht die kleinen Details. Dello Sbarba erntete tosenden Applaus für seinen Exkurs in die Schifffahrt. „Das Meer

ist stürmisch. Um doch zu navigieren brauchen wir die Sterne, Leuchttürme und einen Kompass. Politisch gesprochen sind das Demokratie, Gleichberechtigung und der ökologische Umbruch“, sagte er.

Hier die Kandidaten in der vorläufigen Reihenfolge: Brigitte Foppa, Riccardo Dello Sbarba, Hanspeter Staffler, Cornelia Brugger, Tobe Planer, Markus Frei, Chiara Rabini, Stefan Perini (unabhängig), Evelyn Fink, Michael Keitsch, Judith Kienzl, Hannah Lazzaretti, Bertrand Risé, Benjamin Stötter und Pascal Vullo (7 Jugendkandidaten), Patrizia Gozzi, Corinna Lorenzi, Brigitte Mair, Luis Pardeller, Renzo Rampazzo, Klaudia Resch, Silvia Rier, Andrea Rossi, Rosina Ruatti, Ulrike Spitaler, Andrea Tomasi, Felix von Wohlgemuth.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf  
abo.dolomiten.it

